



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 000  
22. Jahrgang

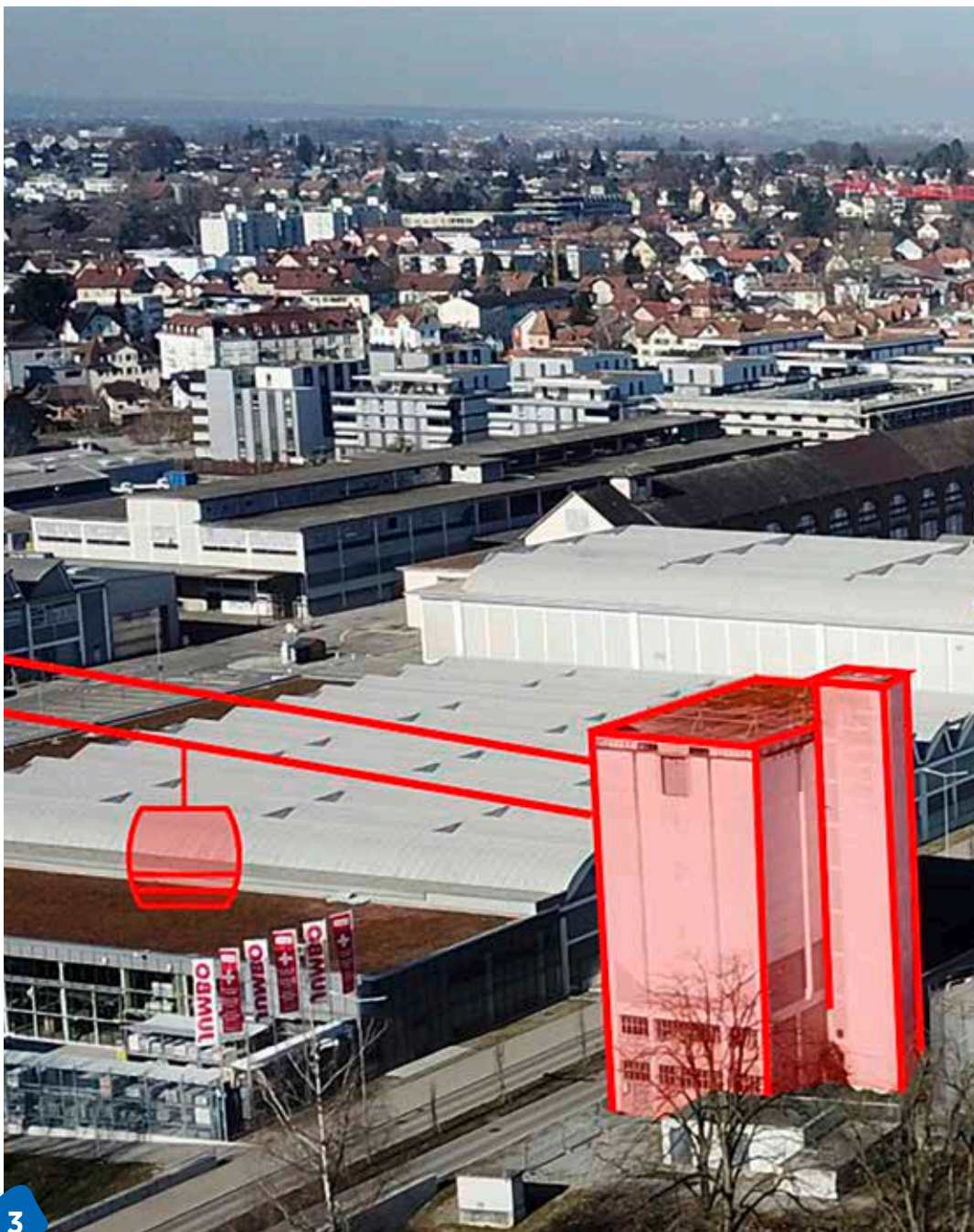
# felix.



**awit**  
Beratung  
und Verkauf  
von Immobilien  
www.awit.ch / info@awit.ch

26. März 2021

## Per Seilbahn nach Freidorf



3

Der Verein Arbobahn will eine Seilbahn-Verbindung von Arbon nach Roggwil-Berg



5

Kuh-Bag auch in Arbon



6

Fünf Gastro-Projekte am See



11

Schüler machen Radio



16

Steinach trägt Schutzwall ab

STEPHAN KUGLER MED. MASSEUR eidg. FA

www.stephankugler.ch



EMR/ASCA anerkannt

Ab Dienstag, 6. April, ist die Praxis wieder geöffnet.

Bin wieder hergestellt.

Grabenstr. 4 • 9320 Arbon • Tel. 071 446 87 22 • therapie-kugler@bluewin.ch

Einfach besser  
**hören** und  
verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00  
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer  
der Hörprofi

Mühle  
RESTAURANT

### Ostern im Körbchen

Wir bereiten Ihnen ein fertig gekochtes Oster-Menü zu und vakuumieren es für Sie. Das Aufwärmen (mit Anleitung) und Anrichten erledigen Sie dann WANN und WO Sie es möchten!

#### Menü:

Feine Bärlauch-Kartoffelsuppe mit hausgemachtem Kartoffelbrot von der St.Galler Blauen / 9.00

Bonbon vom Gitzli im Nudelteig an Kirschtomaten-Butter und frischer Blattspinat-Salat an fruchtiger Marillen-Vinaigrette / 15.00

\*\*\*

Feines Kalbsinvolntini mit Pinienkern-Ricotta-Füllung, hausgemachten Pilz-Gnocchi & eingelegter Aubergine / 34.00  
Wolfsbarschfilet und Bio-Mangroven-Crevettenfarce im Frühlingslauch gemantelt mit jungen Kartoffeln an grünen & weissen Spargeln und Nussbutter / 36.00

Falafel mit jungen Erbsen, eingelegtem Frühlingsgemüse, Cashewcreme & Koriander-Joghurt / 26.00

\*\*\*

Weisse Schoko-Praline mit frischen Gartenbeeren / 9.00  
Das Beste vom St.Galler Käse-Markt / 14.50

Damit wir planen können, benötigen wir Ihre Bestellung bis spätestens  
Mittwoch, 31. März 18.00h.

Ihr Bestellung nehmen wir sehr gerne telefonisch unter 071 440 20 90 entgegen oder auch einfach per Mail an [info@muehlefeilen.ch](mailto:info@muehlefeilen.ch)

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern und freuen uns auf Ihre Bestellung und Ihre Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Herzliche Grüsse aus der Mühle Feilen  
Familie Schmid & Team

## AKTUELL

Verein Arbobahn plant eine Machbarkeitsstudie

# Eine Seilbahn für die Region

Gestern Donnerstag trat in Arbon ein neuer Verein auf den Plan. Sein Anliegen wirkt auf den ersten Blick wie ein verfrühter Aprilscherz. Ist es aber nicht. Der Verein Arbobahn prüft den Bau einer Seilbahn zwischen Arbon und dem Bahnhof Roggwil-Berg.

Die Vision ist eine 4000 Meter lange Seilbahnstrecke. Auf ihrer Fahrt würden die Kabinen 170 Höhenmeter zurücklegen und 16 Stützen überfahren. Die Reisezeit von Arbon nach Freidorf soll 12 Minuten dauern und die Kabinen wären auf den Taktfahrplan des Bahnverkehrs nach St. Gallen und Romanshorn abgestimmt. Wichtig dabei: Das Trasse soll über Gewerbe- und Landwirtschaftsgebiet verlaufen. Dadurch würden Wohngebiete praktisch nicht tangiert. Die Talstation käme beim ehemaligen Heizwerk zwischen NLK und Bahngleisen zu liegen. Das Seeufer und das Werk-Zwei könnten über eine Hängebrücke erschlossen werden. Die Bergstation würde auf der Wiese hinter dem Gasthaus Mammertsberg in Freidorf gebaut – mit einer Unterführung zum Bahnhof.

#### Prominente Unterstützung

Hinter der Vision stehen Konradin Fischer, Mitinhaber der ZIK Immo AG in Arbon, und Bernhard Eicher. Dieser leitete 40 Jahre lang bis 2019 die Fatzer AG Drahtseilfabrik in Romanshorn und Brugg, die unter anderem Seilbahnseile produziert. Entstanden, so Konradin Fischer, sei die Idee bei einer gemeinsamen Diskussion über den öffentlichen Verkehr. «Die Buslinien in der Region werden immer weiter beschnitten, im Auto steht man ständig im Stau und dann ist da noch die langwierige Sanierung der St. Galler Stadtautobahn.» Alles Punkte, die das Pendeln zwischen Arbon und St. Gallen zum täglichen Stresstest machen würden. Die Seilbahn, ist sich Fischer sicher, sei hier eine echte Alternative. Dabei



Der rote Strich zeigt den geplanten Streckenverlauf der geplanten Seilbahn zwischen dem Arboner Heizwerk und der Bergstation in Roggwil-Berg.

sei sie nicht per se das bessere Verkehrsmittel, könnte aber in speziellen Situationen eine effiziente und ressourcenschonende Ergänzung im ÖV sein. Dieser Meinung sind auch die ersten prominenten Unterstützer des Projekts. Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi, Gallus Hasler, Gemeindepräsident Roggwil, und Stephan Tobler, Gemeindepräsident Egnach und Präsident der Regio Oberthurgau, gehören als Privatpersonen zu den Gründungsmitgliedern des Vereins Arbobahn. «Die Arbobahn ist eine Chance, die Anbindung unserer Region an den Grossraum St. Gallen signifikant zu verbessern», sagt Diezi. Das stärke die Wirtschaft, verbessere das Angebot des ÖV für alle und generiere ein interessantes touristisches Potenzial. Gallus Hasler hält Roggwil als Standort der Bergstation einer Luftseilbahn für «eine wirklich tolle Idee». Und Stephan Tobler sieht im Projekt eine ansprechende und umweltverträgliche Antwort auf die steigende Nachfrage im ÖV der Region Oberthurgau.

**Nächster Halt: Machbarkeitsstudie**  
Aktuell steht das Projekt aber noch ganz am Anfang. Die technische

Machbarkeit sei im Vorfeld mit Experten geprüft worden und gegeben, so die Initianten. Der Kostenrahmen wird derzeit auf zirka 25 Millionen Franken für den Bau und 15 Millionen Franken für die Projektierung geschätzt. In einem nächsten Schritt ist nun die Durchführung einer Machbarkeitsstudie geplant. Finanziert werden soll diese durch die Neue Regionalpolitik (NRP) von Bund und Kantonen. Die NRP trat in der Schweiz 2008 in Kraft und hat zum Zweck, das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen in ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Für einen Finanzierungsantrag für das Projekt «Seilbahn» ist «Arbobahn» hier auf die Unterstützung der Regio Oberthurgau angewiesen. «Diesbezüglich laufen erste Vorbereitungen», sagt Konradin Fischer. Er geht derzeit von einem positiven Entscheid aus. Sein Ziel ist es, dass die Machbarkeitsstudie Ende Jahr abgeschlossen ist. «Dann wird sich zeigen, ob das Projekt umgesetzt werden könnte, oder ob es doch nicht mehr als ein Aprilscherz sein wird.»

Kim Berenice Geser

## DEFACTO

### Zukunft gestalten

Mit Freude durfte man in den letzten Wochen lesen, dass es bei diversen Arboner Streitigkeiten, wie der «Bündnerhof»-Plantane, der «Wunderbar» oder dem «Metropol», zu Fortschritten gekommen ist oder sie gar gelöst werden konnten. Die angestrebten Stossrichtungen entsprechen gewiss nicht immer den eigenen Erwartungen. Daher ist es umso wichtiger, zwischendurch auch mal über den eigenen Schatten zu springen und sich von anderen Argumenten überzeugen zu lassen. Veränderungen braucht es genauso wie Stabilität, um Arbon für seine Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für die zahlreichen Besucher attraktiv zu gestalten. Jahrelange Streitereien, welche in der Öffentlichkeit ausgetragen werden, mit gelben Brettern verunstaltete Strassenzüge, weit überdurchschnittliche Sozialkosten und der höchste Steuerfuss im Kanton Thurgau werfen bereits seit Jahren kein gutes Licht auf Arbon. Eine solche Situation ist Gift für jede Gemeinde, die sich als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Investitionsort positionieren möchte. Wichtig scheint mir aber auch, dass der Stadtrat klar und offen kommuniziert und die Kritiker ernst nimmt. Geschätzte Arbonerinnen und Arboner, nutzen wir die Zeit nach dem Corona-Lockdown, um Arbon von seiner besten und schönsten Seite zu zeigen. Lassen wir zu, dass Bewährtes seinen Platz behält, aber auch dass Neues entstehen kann, und richten wir unseren Blick vermehrt in eine positive Zukunft. Überzeugen wir die Ostschweiz davon, dass Arbon ein attraktiver Lebensraum ist und dass sich Investitionen in unserer Stadt weiterhin auszahlen.

Matthias Schawaller,  
Stadtparlamentarier SVP

# 10 JAHRE



## TOYOTA GARANTIE

JETZT AUF ALLEN FAHRZEUGEN.\*

\*Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf [toyota.ch](http://toyota.ch).



Zehender Garage AG

Seestrasse 33, 9326 Horn  
T +41 71 841 33 67  
[zehendergarage@bluewin.ch](mailto:zehendergarage@bluewin.ch), [www.zehendergarage.ch](http://www.zehendergarage.ch)

## Autofahrschule



Arbon und Umgebung

Ab 2021 wieder  
Nothilfekurse!

Jetzt anmelden!

078 815 16 11 oder  
079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch

## GLOVITAL AG

Für das Leben zuhause



Individuelle Lösungen  
für Haus, Hof, Tier und  
Garten.

## LIVINGTINY

BY GLOVITAL

Besuchen Sie unsere  
grosse Ausstellung:

St. Gallerstrasse 34a  
9320 Arbon

T: 071 868 77 66  
www.glovital.ch

Zur Geschichte Arbons des letzten Jahrhunderts

### Wie finanzierte Arbon den Strandbad-Bau?

Im Frühjahr 1928, inmitten der grossen Wirtschaftskrise mit vielen Arbeitslosen, fand die Wahl der Arboner Gemeindebehörde statt. Die Finanzlage der Gemeinde war eine sehr prekäre. Die jährlichen Steuereinnahmen der PGA betrug 1927 rd. Fr. 157'000 bei einer Bevölkerung von rd. 9000 Einwohnern. Junge Arboner im Alter um die 30 Jahre wollten frischen Wind in die Führung der Gemeinde bringen und kandidierten für den Ortsverwaltungsrat. Gewählt wurden von ihnen Dr. jur. August Roth (34) als Gemeindeammann und Willy Biefer (29), Kaufmann, als Ortsverwaltungsrat, der das Ressort Finanzen dann übernahm. Die Finanzen zählten zu den wichtigsten zu lösenden Aufgaben der Gemeinde. Diese mussten gelöst werden.

Arbon besass damals ein Gaswerk, das viele Jahre sehr defizitär war. Die Anlagen mussten dringend saniert werden, dafür fehlte aber der Gemeinde das Geld. Ortsverwaltungsrat W. Biefer machte eine Analyse und arbeitete einen Vorschlag zur Sanierung der Finanzen aus, den er dem OG-Rat unterbreitete. Dieser beinhaltete den Verkauf des Gaswerks. Der OG-Rat wollte sicher sein ob dem internen Vorschlag, der für die OG Arbon positiv war und beauftragte Prof. Dr. Debes von der HSG für die Überprüfung. Dieser Experte bestätigte den Vorschlag als ein guter. Die OG Arbon informierte dann die Gaswerke Romanshorn und St. Gallen über ihren Verkaufsbeschluss. Diese beiden Unternehmen waren an einem Kauf des Arboner Gaswerks interessiert und unterbreiteten ihre Kaufangebote. Das Angebot vom Gaswerk St. Gallen war für Arbon die beste Lösung. Der abgeschlossene Vertrag mit dem Gaswerk St. Gallen und der Stadt St. Gallen vom 30./31. Oktober 1928 über die Übernahme des Arboner Gaswerks per 1. Januar 1929 beinhaltete folgendes:

- Zahlung für Gebäude, Behälter, Grundstück, Installationen von Fr. 475'000 zuzüglich alles Betriebsmaterial zu festzulegenden Preisen.
- Alle Gaswerkmitarbeiter sind vom Gaswerk St. Gallen zu übernehmen und dürfen während 5 Jahren nicht gekündigt werden.
- Der Gaspreis pro m3 für Haushalte und Gewerbe/Industrie darf nicht höher als der Durchschnitt von 8 Schweizer Gaswerken sein.
- Konzessionsgebühren:

Das Gaswerk St. Gallen entrichtet jährlich der OG Arbon für gelieferte Gasmengen eine Konzessionsgebühr ab 1. Jan. 1929. Der Vertrag wird für die Dauer von 20 Jahren mit Verlängerungen jeweils für 5 Jahren abgeschlossen. Nach 45 Jahren Dauer hatte das Gaswerk St. Gallen im Jahre 1973 ihre letzten Konzessionsgebühren bezahlt. Sie betrugen in all diesen Jahren rd. Fr. 1'925'000. Der Verkauf des Gaswerks an St. Gallen war für die Gemeinde Arbon eines der besten Geschäfte und trug auch zur Sanierung ihrer Finanzen bei.

Durch die vom Gaswerk SG bezahlten Konzessionsgebühren erhielt Arbon jährlich flüssige Mittel (Geld), die auch für die Bezahlung der Kosten für die Hochbauten, des Stegs und die Treppen zum See verwendet werden konnten. Die Arboner Stimmbürger genehmigten seiner Zeit das Strandbadprojekt der Gastraner im „Buchhorn“. Während der Bauzeit des Strandbads von 1929-1933 erhielt Arbon vom Gaswerk SG Konzessionsgebühren von Fr. 204'100. Die bezahlten Baukosten betrugen aber nur rd. Fr. 185'000. Arbon nahm somit in der 5 jährigen Bauzeit rd. Fr. 19'000 mehr Konzessionsgebühren ein, als sie für die gesamten Baukosten für die Strandbadanlage bezahlen musste !! Die Finanzierung war daher mehr als gesichert.

Die Arboner Strandbadanlage und die damit entstandene Oase sind eine der schönsten an Schweizer Seen. Sie wurden erarbeitet in harter Arbeit, mit Wille, Ausdauer und grosser Freude von unseren Vorfahren für die Arboner Bevölkerung als ein Geschenk auch für die heutige und die nächste Generation. Die Gemeinde hat daher zum bedeutendsten Solidaritätswerk Sorge zu tragen.

Kurt Biefer, Arbon



## ALLTAG

Aus dem Stadtparlament

An seiner Sitzung vom 23. März 2021 fasste das Stadtparlament Arbon folgende Beschlüsse  
**Teilrevision Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglement**  
Für die Vorbereitung des Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglements wurde eine vorbereitende Kommission eingesetzt. Die Anpassungen wurden in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich an der Parlaments-sitzung vom 4. Mai 2021.

**Betriebsbeitrag an das Eissportzentrum Oberthurgau EZO in Romanshorn in Höhe von jährlich 64 295 Franken ab 1. Mai 2020**

Das Stadtparlament stimmt nach Diskussion dem Antrag der vorbereitenden Kommission und des Stadtrates und somit dem Betriebsbeitrag an das Eissportzentrum Oberthurgau EZO in Romanshorn in Höhe von jährlich 64 295 Franken ab 1. Mai 2020 mit 24 Ja- zu 5 Nein-Stimmen zu.

**Motion Einführung Rücknahmestelle KUH-Bag an der Entsorgungsstelle Landquartstrasse von Cyrill Stadler, FDP / XMV**

Die Motion vom 17. August 2020 ist vom Stadtrat beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Cyrill Stadler, FDP / XMV, wird die Motion zurückgezogen. Die Motion gilt somit als erledigt.

**Postulat Unterstützung von Arboner Vereinen mit Jugendarbeiten von Migga Hug, Lukas Auer, Esther Straub, Myrta Lehmann und Aurelio Petti, alle CVP / EVP**

Das Postulat wurde am 3. November 2020 im Parlament an den Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen. Nach der Diskussion über den Bericht im Stadtparlament gilt das Geschäft als erledigt.  
*(Fortsetzung auf Spalte rechts)*

Recycling-Motion von Cyrill Stadler (FDP) zeigt Wirkung

## Fünf Sammelstellen für Haushalt-Kunststoffe

Ab Ostern eröffnet die Stadt Arbon fünf Sammelstellen für Haushalt-Kunststoffe. Damit reagiert der Stadtrat auf eine Motion von FDP-Parlamentarier Cyrill Stadler, der die Einführung des sogenannten «Kuh-Bags» (Kunststoff-Haushalt-Bag) gefordert hatte.

Während die Gemeinden Roggwil, Horn und Steinach schon länger das Kunststoff-Recyclingsystem «Kuh-Bag» eingeführt haben, wurde in Arbon bisher darauf verzichtet. Dieses sei noch zu wenig ausgereift, hiess es. Nun hat FDP-Parlamentarier Cyrill Stadler mit einer parlamentarischen Motion den Stein ins Rollen gebracht – so dass der Stadtrat unter der Leitung des zuständigen Ressortleiters Didi Feuerle (Grüne), nun zusammen mit dem Kehrichtverband eine Lösung fand, die sich auch aus ökologischer Sicht lohnt. Wie Stadtrat Didi Feuerle an der Parlaments-sitzung vom Dienstag ankündigte, werden in Arbon nach Ostern insgesamt fünf Sammelstellen für den Kuh-Bag eröffnet. Diese

Sammelstellen werden an folgenden Orten eingerichtet:

- Sammelstelle Frasnacht
- Sammelstelle Stachen
- Sammelstelle Scheibenstrasse/ Ecke Romanshornstrasse
- Landquartstrasse/ Eingang zum WerkZwei-Park
- Entsorgungsstelle Stadt Arbon

«Diese dezentralen Sammelstellen ermöglichen es für die allermeisten Leute, die Kuh-Bags zu entsorgen, ohne dafür zur etwas abgelegenen Entsorgungsstelle fahren zu müssen», sagt Didi Feuerle. Er freut sich, dass es gelungen ist, mit dem Kehrichtverband ein dezentrales Sammelsystem betreiben zu können. Nun gehe es darum, Erfahrungen zu sammeln. Stadtrat Didi Feuerle hofft auf das Mittun der Bevölkerung: «Wir sind auf eine hohe Sammel-disziplin unserer Bevölkerung angewiesen, damit in den Kuh-Bag-Sammelboxen nicht die falschen Sachen entsorgt werden.»

Ueli Daepf

## Knatsch am Hafen

Weil sich zwei Bootswerften angeblich seit Jahren gegenseitig schikanieren, sucht der Arboner Stadtrat nach einer neuen Lösung für die Benützung des Hafenkranes.

Für das Ein- und Auswassern der Boote haben die Arboner Werften die Möglichkeit, den Hafenkran gegen einen fixen Tarif selber zu bedienen. In der Fragerunde des Stadtparlamentes wollte Parlamentarier Cyrill Stadler (FDP) wissen, weshalb der Stadtrat prüfe, den Hafenkran künftig nur noch durch den Hafenmeister bedienen zu lassen. Der zuständige Stadtrat Jörg Zimmermann antwortete, dass die

Lösung für die Nutzung des Hafenkranes noch nicht im Detail geklärt sei. «Sicher ist jedoch, dass es so nicht weitergehen kann.» Ihm sei am Bodensee kein anderer Hafen bekannt, in welchem der Kran nicht ausschliesslich durch Hafenmeister oder Eigentümer bedient werden. In Arbon jedoch habe die Stadt insgesamt neun Badges verteilt: Zwei an den Hafenmeister, je einen an die SLRG und den Yachtclub und weitere fünf Badges liegen in den Händen von Gewerbebetrieben (Bootswerften Walser, Wirth, Smits, Bodensee Nautic und Bootsvermietung Latscha). Für Stadtrat Jörg Zimmermann braucht es hier eine Än-

*(Fortsetzung)*

**Postulat Unterstützung Vereinen bei Covid-19-Härtefällen von Daniel Bachofen, SP/Grüne**

Das Postulat wurde am 3. November 2020 im Parlament an den Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen. Nach der Diskussion über den Bericht im Stadtparlament gilt das Geschäft als erledigt.

**Postulat Solidarität mit Gewerbebetrieben der Stadt Arbon von Pascal Ackermann, SVP**

Das Postulat wurde am 3. November 2020 im Parlament an den Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen. Nach der Diskussion über den Bericht im Stadtparlament gilt das Geschäft als erledigt.

**Ergänzungswahlen Wahlbüro**  
Katja Smits, SVP, hat den Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. Als Nachfolge wurde Walter Staub einstimmig ins Wahlbüro gewählt.

**Parlamentarische Vorstösse**  
Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Einfache Anfrage «Vergessene Persönlichkeiten» von Linda Heller, SP/Grüne

Büro des Stadtparlamentes

derung, weil es für die Stadt «viel zu teuer» sei, wenn der Kran durch Fehlmanipulation beschädigt würde. Die Bedienung durch den Hafenmeister könnte diese Gefahr verkleinern. Das Hauptproblem sei jedoch, dass sich «zwei von den fünf Gewerbetreibenden gegenseitig schikanieren». Zwischen zwei Bootswerften (gemäss Infos von «felix.» handelt es sich um Smits und Wirth) gebe es seit Jahren Streitigkeiten. «Sie blockieren sich gegenseitig den Kran», sagt Stadtrat Zimmermann. Zudem sei festgestellt worden, dass ein Gewerbetreibender die Kransoftware ausheble um Geld zu sparen. Nun überlege sich die Stadt, nur noch dem (neuen) Hafenmeister die Befugnis zu geben, den Kran zu bedienen.  
Ueli Daepf

Aus dem Stadthaus Arbon

# Siegreiche Gastrokonzeppte stehen fest

Aus einer bunten Vielfalt von Konzeptideen hat der Arboner Stadtrat fünf bestimmt, die nun an verschiedenen Standorten am Seeufer realisiert werden. Die Projekte werden ab heute Freitag online präsentiert.

2020 hatte sich die Stadt Arbon mit dem Kanton Thurgau darauf verständigt, dass am Seeufer befristete gastronomische Nutzungen ermöglicht werden. Im Winter hatten Interessierte Gelegenheit, Konzeptvorschläge für die fünf ausgewählten Standorte einzureichen. Diese wurden in der Folge gesichtet und bewertet. An seiner Sitzung vom 22. März hat der Stadtrat nun entschieden, welche Konzepte umgesetzt werden.

## Die fünf Siegerkonzepte

- Auf dem Aussichtsplatz (Standort 1 in nebenstehender Karte) wird das Konzept «Seezauber» umgesetzt. Es handelt sich dabei um Eventgastronomie in einer transparenten Kuppel, die in den Wintermonaten von Oktober bis März in Betrieb sein wird.
- Um die Hafenumgebung zu betonen, wird auf der Wiesenfläche an der Spitze des Hafendammes (Standort 2) das Container-Dorf «Pier-Treff» realisiert. Dieses beinhaltet neben der Gastronomie auch einen Infopoint von Arbon Tourismus.
- Für Standort 3, die kleine Wiese südöstlich von Jakob-Züllig-Park und Adolph-Saurer-Quai, hat das Konzept «Seeliebi 9320» den Zuschlag erhalten. Dabei handelt es sich um einen kleinen Pop-up-Imbiss, der neben Verpflegung auch mit Informationen betreffend Umweltschutz aufwartet.
- «Coffee to go by latteart.ch» wurde vom Stadtrat für den vierten Standort bei der Wetterstation ausgewählt. Hier erhält die Kundschaft verschiedene heisse Getränke. Angeboten werden diese



Karte von der Arboner Seeuferanlage mit den fünf vorgesehenen Gastro-Standorten in der Übersicht.

in einem hochwertig gestalteten Verkaufstrailer.  
 • Auf der seeseitigen Wiesenfläche vor dem Parkplatz neben dem ehemaligen Hotel Metropol gelangt das Konzept «Ah-Hoi» zur Umsetzung. Das weiss gestrichene hölzerne Chalet erlaubt eine ganzjährige Nutzung.

## Konzepte online anschauen

«Wir freuen uns sehr, mit diesen fünf abwechslungsreichen Gastrokonzepten sowohl Einheimischen als auch auswärtigen Gästen schon bald attraktive Angebote an bester Lage präsentieren zu können», sagt Stadtpräsident Dominik Diezi. Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber müssen nun ein Baugesuch einreichen. Die ersten Angebote sollen bereits im Sommer 2021 zur Verfügung stehen. Da es gegenwärtig nicht möglich ist, die fünf Konzepte im Rahmen einer Infoveranstaltung vorzustellen, findet sich auf [www.arbon.ch/home](http://www.arbon.ch/home) der Link zu einer Videopräsentation.

Medienstelle Arbon

## Projekt «Seezauber» auf dem Aussichtsplatz



Auf dem Aussichtsplatz beim Fliegerdenkmal ist eine Wintergastronomie vorgesehen: Jeweils von Anfangs November bis Ende März. Für diesen Standort hat der Stadtrat das Projekt der Schwarzwyss GmbH Arbon von Daniel Schwarz ausgewählt. Schwarz hat sich mit einem «360-Grad-Restaurant» beworben. Gemäss seinen Plänen soll das Igluzelt (Bild) täglich geöffnet sein, als Gastrobetrieb dienen, aber auch für Firmen- und Vereinsanlässe gemietet werden können. Rund um das Zelt ist ein kleines «Dörfli», etwa mit Glühwein- und Marroniständen geplant. Unklar ist, ob der Betreiber statt dem eindrücklichen Igluzelt ein doppelstöckiges (Festhallen-ähnliches) Zelt aufstellen will. ud.

## «Pier-Treff»: Containerdorf auf dem Hafendamm



Nach dem Vorbild des Zürcher Containerdorfs «Frau Gerolds Garten» soll auf der Wiese am äusseren Hafendamm ein Containerdorf entstehen. Hinter diesem Projekt steht das Trio mit dem schillernden Unternehmer Ronny Spitzli, dem Gastronomen Nico Razzino (beide aus dem Raum St. Gallen) und der «Arbon-Tourismus»-Präsidentin Evenlyne Jung. In

diesem Containerdorf will auch «Arbon Tourismus» einen Schiffscontainer bespielen für Touristen. Dazu findet in und um die Schiffscontainer eine Art Streetfood-Festival statt, mit Strandbar, mediterranem Restaurant, Hafencafé und Gelateria. Geplant ist ein Ganzjahres-Betrieb, der sich je nach Saison gastronomisch wandelt. ud.

## «Seeliebi 9320» am Quai beim Saurer-Denkmal



Desirée Fatzter will mit ihrem Pop-up-Imbiss «Seeliebi 9320» einen Mix aus Beach-Club und Gartenlounge anbieten. Im Angebot stehen saisonale, regionale und frische Speisen und Getränke. Die 29jährige Restaurationsfachfrau, die heute als Salesmanagerin eines grösseren Hotelbetriebs tätig ist, möchte sich hier den Traum der Selbständigkeit

verwirklichen. Nebst ihrem gastronomischen Angebot bringt Desirée Fatzter auch eine politische Botschaft mit: Mit Infotafeln und Standaktionen will sie Themen wie etwa «Nachhaltigkeit», «Gewässerverschmutzung», «Überfischung der Meere» aufgreifen. Gemäss ihrem Konzept will sie im Sommer täglich, im Winterhalbjahr an schönen Tagen offen halten. ud.

## «Coffee to go by latteart» bei der Wetterstation



Mischa Schranz führt heute mit seiner Partnerin das Arboner Altstadt-Café «sZwei» sowie die Kaffee- und Genussgarage «latteart.ch» in Steinach. Nun will Mischa Schranz mit seinem Anhänger und ein paar Tischen auf dem Gewerblerplatz am

Quai die Gäste mit Kaffee, Espresso, Apérogetränken, Flammkuchen und hausgemachten Süßigkeiten verwöhnen. Sein Anhänger soll im Sommer sowie an schönen Wintertagen geöffnet sein. ud.

## «Ah-Hoi» auf der Wiese neben dem «Metropol»



Auf der Wiese zwischen dem «Metropol»-Parkplatz und der Seepro-nade ist ein nautisches Chalet vorgesehen. Hier wollen Pius Angehrn und Orlando Rohner von der Bilchener GmbH Amriswil ihr Konzept «Ah-Hoi» verwirklichen. Der

Ganzjahresbetrieb mit Innen- und Aussenbereich will den Gästen Speisen anbieten, die sie individuell zusammenstellen können – auch vegane und vegetarische Küche. Zudem planen die Betreiber verschiedene Events. ud.

**GLAS WERK**  
f @ in @  
Unsere Kernkompetenz.  
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11  
9300 Wittenbach  
info@glaswerkag.ch  
glaswerkag.ch

**ZWEIRADSPORT HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und  
Rollerspezialist  
in der Region

**Reparaturen aller Marken**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

**KROHNI**  
Ihr Dachdecker

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

**RUF**

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD  
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG  
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch  
www.rufdesign.ch

**schreinerei-huser.ch**

Die persönlichste Schreinerei  
der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
info@clean-team-kluser.ch  
www.clean-team-kluser.ch

seit 1998

**Malergeschäft SEN GmbH**

Malerei      Stuckaturen      Fassadenarbeiten  
Tapeten      Kunststoffputze      Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15      www.malergeschaefst-sen.ch  
Mobile: 079 276 22 52      info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22      Postfach 59      9323 Steinach  
Lehnhaldestr. 57           9014 St. Gallen

**GEWERBE STEINACH**

Ausflug nach Chenevières vom 23. bis 24. April mit «Zweiradsport Heim»

**«Das ist kein Rennsport-Event»**



Seit über zehn Jahren reisen begeisterte Motorrad-Fahrer aus der Region gemeinsam auf die Rennstrecke von Chenevières.

Die Durchführung steht zwar aufgrund der Coronamassnahmen auf wackligen Felgen. Trotzdem laufen bei Klemens Heim die Vorbereitungen für die nächste Reise auf die Rennstrecke von Chenevières.

Klemens Heim hofft das Beste: «Am 10. April fällt der definitive Entscheid, ob der Ausflug stattfinden kann oder nicht.» Der Inhaber von «Zweiradsport Heim» in Steinach musste das Einfahrtraining auf der französischen Rennstrecke bereits im letzten Jahr absagen. Und auch heuer stehen die Chancen nicht gut. «Wir sind in der Regel zwischen 50 und 70 Personen», sagt Heim.

Diese müssten vom 23. bis 24. April alle problemlos nach Frankreich ein- und wieder ausreisen können. «Wenn wir anschliessend zehn Tage in Quarantäne müssen, lohnt sich der Trip nicht», erklärt Heim.

**Abwechslungsreiche Strecke**  
Für Klemens Heim ist dieser jährliche Ausflug längst Tradition. Seit über zehn Jahren organisiert er das Einfahrtraining. Mit dabei sind in der Regel immer eine Clique aus Arbon, eine aus Gossau und eine aus dem Aargau. «Es kommen aber auch stets neue Fahrer aus der Region dazu», sagt Heim. Beim Treffen stehen der Spass und das Zusammensein

im Vordergrund. «Es ist kein Rennsport-Event», betont er. Denn das Angebot richte sich bewusst an den normalen Strassenfahrer. «Es geht darum, sich zu Beginn der Saison wieder an das Gefährt heranzutasten», erklärt Heim. Die Rundstrecke in der Lorraine eigne sich hierzu hervorragend. «Sie ist über 3,3 Kilometer lang und abwechslungsreich.» Vom Bremsen in der Kurve bis hin zu Fahrtechniken in lang gezogenen Kurven sei alles dabei. Der Parcours hat es also in sich. «Ich hatte auch schon Kunden, die sagten, sie würden nicht mehr mitkommen, weil er ihnen zu schwierig sei», erzählt Heim schmunzelnd und fügt an: «Dabei

ist das die falsche Reaktion.» Genau dann nämlich sollte man auf dieser Strecke noch mehr üben. «Auf den regulären Strassen muss man schliesslich auch mit allen möglichen Situationen zurechtkommen.»

**Noch freie Plätze**  
50 Teilnehmer haben sich trotz unsicherer Durchführung schon angemeldet. Es hat aber noch freie Plätze. Der zweitägige Ausflug kostet 550 Franken. Übernachtet wird auf dem Campingplatz der Rennstrecke oder in den nahegelegenen Hotels – sofern diese offen haben. Mehr Infos gibt es unter [www.heim-motos.ch](http://www.heim-motos.ch).  
Kim Berenice Geser

**SONDEREGGER HAUSTECHNIK STEIGER**

GEBERIT

Heizung . Sanitär . Baddesign

9323 Steinach . 071 446 32 58 . [www.kaltwarm.ch](http://www.kaltwarm.ch)

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | [www.ideen-in-holz.ch](http://www.ideen-in-holz.ch)

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

**Neubau, Umbau und Sanierung**  
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**W. Peterer**  
Bauunternehmung  
Steinach

**Umbau / Renovationen  
Kundenarbeiten  
Hochbau  
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19

[www.peterer-bau.ch](http://www.peterer-bau.ch)

**Ribi Gartenbau GmbH**  
Flurstrasse 7  
CH-9323 Steinach  
info@ribi-gartenbau.ch  
www.ribi-gartenbau.ch

Ihr Gartenprofi um Ihre Wünsche im Garten zu realisieren...  
Gartenbau, Neuanlagen, Unterhalt  
Individuelle Beratung mit Kompetenz und Freude.

Freie Lehrstelle 2021

**Kaspar Gantenbein AG**

**PARKETT  
TEPPICHE  
BODENBELÄGE**

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach  
Tel: 071 446 71 17 | info@gantenbein.swiss  
[www.gantenbein.swiss](http://www.gantenbein.swiss)

**CRAZY LOBSTER SAILING**

Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**ABO Motorbootschule**  
Jetzt anmelden

**ABO Segelschule**  
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05

Internet: [www.crazy-lobster.ch](http://www.crazy-lobster.ch)  
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

**RAIFFEISEN Hypo-Aktion**

3 Jahre ab 0.60 %\*

\*Bedingungen unter [raiffeisen.ch/arbon/hypoaktion](http://raiffeisen.ch/arbon/hypoaktion)

Melden Sie sich:  
Fabienne Breu, Teamleiterin Kreditberatung  
071 447 11 15 | [fabienne.breu@raiffeisen.ch](mailto:fabienne.breu@raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Regio Arbon

**Letti ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

**Rodolfo Letti**  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch  
[www.maler-letti.ch](http://www.maler-letti.ch)

**WIR MACHEN TRAUMBÄDER**

**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | [www.dupper.ch](http://www.dupper.ch)

**Zu vermieten!!**

- für 2-3 Personen
- Solaranlage mit Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- Kaffeemaschine 230 V
- Fahrradträger auch für E-Bikes



Diesen Samstag von 11-15 Uhr  
Interessenten-Apéro mit Vorführung

Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76  
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft** Mirabella-Bianca Klucker, Weingartenstrasse 9, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Garage Vers. Nr. 360, Neubau Autoabstellplatz, Parzelle 2480, Weingartenstrasse 9, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Kim Flach, Kirschbaumstrasse 8, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Überdachung bestehender Sitzplatz, Parzelle 4059, Kirschbaumstrasse 8, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Sandro Trenna, Alpenblickstrasse 10, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Verglasung Balkon, Parzelle 1729, Alpenblickstrasse 10, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Linda und Sandro Kizina, Feilenstrasse 23, 9320 Stachen. Bauvorhaben: Einbau Fenstertür und Anbau Terrasse, Parzelle 5088, Feilenstrasse 23, 9320 Stachen

**Bauherrschaft** Jörg Schwarz, Zelgstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Verglasung Balkon, Parzelle 4332, Zelgstrasse 12, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Dominik Bütler und Katharina Hofer, Haltenstrasse 1, 9320 Stachen. Bauvorhaben: Umgebungsgestaltung mit Stützmauer entlang Grenze, Parzelle 4353, Lehweg 8, 9320 Stachen

**Bauherrschaft** Jürgen und Marija Jöhr, Sonnenhügelstrasse 37a, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2977, Sonnenhügelstrasse 37a, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** HRS Real Estate AG, Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld. Bauvorhaben: Installation Info-Stele mit Touchscreen, Parzelle 4327, Hamelstrasse, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Benjamin Köster, Buchhorn 46, 9320 Frasnacht. Bauvorhaben: Neubau Gerätehaus und Spielturn, Parzelle 4293, Buchhorn 46, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft** Richner AG Steinach, Hauptstrasse 12, 9323 Steinach. Bauvorhaben: Neubau Autowaschanlage, Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2628, Salwiesenstrasse, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
26. März bis 14. April 2021

**Planauflage**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

straubgartenbau

**Straub Gartenbau gestaltet, baut und pflegt Ihr persönliches Naherholungsgebiet.**

071 455 24 44 info@straubgartenbau.ch straubgartenbau.ch

**schoop** kommunikations — rezepte

**BRÜGGLI** MEDIEN

**ADVERY**

Die richtige Beratung – Druckerei schoop.ch & brueggli-medien.ch

Radiobus sendet vom 29. März bis 1. April live aus der Primarschule Freidorf-Watt

**Nicht astrein, dafür lebendig**

Die Primarschule Freidorf-Watt macht nächste Woche Live-Radio für die ganze Region. Vom Kindergarten bis zur Mittelstufe steht jeder einmal hinter dem Mikrofon. Das Programm bestimmen die Kinder selbst, nur bei der Musik haben die Erwachsenen ein Veto-Recht.

Drohnenbauer, Polizist oder noch unentschieden – auf den Gängen der Primarschule Freidorf-Watt interviewen Erstklässler Kindergartenkinder zu ihren Berufswünschen. Es sind die Proben vor der grossen Premiere. Denn schon bald geht die ganze Schule auf Sendung. Vom 29. März bis 1. April senden die Schüler den ganzen Tag live aus dem Radiobus. Die Projektwoche findet unter dem Jahresmotto der Primarschule statt: «Medien und Informatik». Fachliche Unterstützung erhalten die Kinder und Lehrpersonen durch das Powerup-Radio-Team des Kinderdorfs Pestalozzi. Die Radiopädagoginnen und -pädagogen senden bereits seit 1999 mit und für Kinder und sind seit 2006 mit dem Radiobus in der ganzen Schweiz unterwegs. Das Ziel: Kinder Gehör verschaffen. Kommende Woche parkt dieser vor dem Schulhaus Freidorf-Watt.

**Es kommt auf den Liedtext an**  
Das Programm bestimmen die Kinder selbst. Die Kindergartenkinder beispielsweise interviewen «Kliby und Caroline». «Die Bauchrednerpuppe ist bei mir im Kindi sehr beliebt», erklärt Kindergartenlehrerin Franziska L'Homme, eine der Organisatorinnen der Sonderwoche. Die Fragen haben die Kinder schon zusammen-



Zwei Kinder der Primarschule Freidorf-Watt üben für ein Radio-Interview.

getragen. Jetzt wird geübt. «Es wird wahrscheinlich nicht immer astrein sein», sagt die Lehrerin schmunzelnd, dafür werde die Sendung lebendig. Auch die übrigen Klassen haben spannende Inhalte vorbereitet. Die Unterstufen-Schüler treffen einen echten Detektiv und die Mittelstufe lädt die Hörer unter anderem mit einem Quiz zum Mitmachen ein. Dazwischen gibt es Geschichten, Witze, Rätsel und natürlich auch Musik. Letztere ist altersgerecht, also ohne Flüche, gewalttätige oder sexuelle Inhalte. Verschiedene Musiktitel werden auch von der Schulband live über den Sender zu hören sein. Nebst der inhaltlichen Vorbereitung und der altersgerechten Aufarbeitung gibt es beim Live-Radio aber auch noch anderes zu beachten: Beim Bundesamt für Kommunikation musste eine

Sendebewilligung beantragt werden, die Lehrpersonen komponierten ein Radiowochenlied, das von der gesamten Schule gesungen wird und jede Klasse nahm einen eigenen Jingle auf.

**Nur Elternbesuche möglich**  
Jede Klasse wird mindestens einmal pro Tag auf Sendung sein. Corona-bedingt dürfen nur Eltern der gerade moderierenden Kinder den Radiobus besuchen. «Hätte es die Situation erlaubt, wäre ein Festzelt aufgestellt worden», verrät Franziska L'Homme. Nun müssen sich die Zuhörer vor dem eigenen Radio begnügen. Verfolgen kann man die Sendungen auf 94,3 MHz oder online unter www.powerup.ch. Reinhören lohnt sich auf jeden Fall.

Kim Berenice Geser

**Aktion SBB-GA-Tageskarten verlängert**

Bei der Gemeinde Horn sind pro Tag jeweils zwei SBB-Tages-GA-Karten erhältlich. Aufgrund der speziellen Situation im Zusammenhang mit

dem Coronavirus wird die Aktion der SBB-Generalabonnement-Karten verlängert. Bis Gültigkeitsdatum vom 30. April 2021 sind die SBB-Tages-GA-Karten für 25 Franken (pro Stück) statt wie bisher für 45 Franken erhältlich. Die Tageskar-

ten können wie bisher online unter www.horn.ch oder telefonisch unter 058 346 21 21 reserviert werden. Rückerstattungen, Umtausch oder Stornierungen bei Nichtgebrauch sind leider nicht möglich.

Gemeindekanzlei Horn

**Horn lässt an Urne über Rechnung abstimmen**

Horner Gemeindeversammlung vom 10. Mai wird abgesagt. Stattdessen findet am 13. Juni eine Urnenabstimmung statt.

Nach einer Entspannung der Corona-Situation im Sommer 2020 mussten seit Herbst 2020 wieder steigende Fallzahlen in der Schweiz verzeichnet werden. Zwar konnten die Anstiegszahlen durch einschneidende Massnahmen gesenkt und diese nun im März 2021 teilweise gelockert werden, die Situation bleibt jedoch instabil. Nach wie vor gelten strenge Vorschriften bezüglich den notwendigen Schutzkonzepten, auch für politische Veranstaltungen wie eine Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat und die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Horn haben gemeinsam in Erwägung gezogen, dass in Anwendung der aktuell notwendigen Schutzmassnahmen nur eine beschränkte Anzahl Stimmberechtigte in der Mehrzweckhalle eingelassen werden darf. Sollten mehr Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung teilnehmen wollen, könnten die notwendigen Distanzen nicht mehr eingehalten werden. Es gilt dabei auch vorausschauend zu berücksichtigen, dass bis zum Mai 2021 nicht mit einer vollkommen veränderten Situation gerechnet werden darf. Die beiden Behörden haben deshalb gemeinsam beschlossen, die Rechnungsgemeindeversammlung vom 10. Mai abzusagen. Um den Horner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Wahrung der politischen Rechte trotzdem zu ermöglichen, haben die beiden Behörden eine Urnenabstimmung am Sonntag, 13. Juni, angesetzt und empfehlen ausdrücklich die briefliche Stimmabgabe. Das Abstimmungsmaterial erhalten die Stimmberechtigten wie gewohnt rechtzeitig vor dem Abstimmungstermin. GRH

LESERBRIEF

Projekt «Riva» – aus Sicht der IG ProRiva

Roman Buff hat die IG ProRiva am Runden Tisch vertreten. Dieser Runde Tisch war aus mehreren Gründen ein besonderer Erfolg.

1. Erstmals seit Jahren ist es der Stadt gelungen, alle Parteien an einen Tisch zu bringen: Kanton, Privat-Investor HRS, Heimatschutz, IG Pro Metropol und IG ProRiva. Dabei war die Qualität des Projektes «Riva» unbestritten und alle Teilnehmer anerkannten dies explizit.
2. Alle Teilnehmer unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung der Gesprächsrunde «Riva Arbon».
3. Der Stadtrat hat sich öffentlich bekannt den Gestaltungsplan «Riva» bis zu einer Volksabstimmung zu bringen. Damit liegt der Lead für alle weiteren Schritte bei der Stadt.

Fazit: Es lohnt sich also, für dieses Projekt «Riva» einzustehen, das sich geschichtlich an die öffentliche Strahlkraft der Hotels «Baer-au-Lac» und «Metropol» einreicht. Städtebaulich muss «Riva» im Kontext gesehen werden mit der in den letzten Jahren stark entwickelten Umgebung. Man denke an das ganze Saurer Werk2 mit all seinen vielfältigen Nutzungen jetzt und zukünftig (Historisches Museum, Hotel), an das Hamel-Gebäude, an die zukünftige neue Stadtmitte, Häuser am See, «Breeze». Für die IG Pro Riva ist es wichtig, die Öffentlichkeit sachlich zu informieren, dass sie den Stadtrat mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln, insbesondere bei einer zukünftigen Volksabstimmung über den Gestaltungsplan «Riva», unterstützen wird. «Riva» – ein Erfolg für Arbon!

Für die IG ProRiva  
Roman Buff, Arbon

190 Jahre Fremdenlegion: Erster Kommandant war Arboner



Am 9. März 1831 gründete König Louis Philipp die französische Fremdenlegion. Ihr erster Kommandant war der Thurgauer Oberst Baron Christoph Anton Jakob von Stoffel (1780-1842). Zu Beginn war die internationale Truppe eine offensive Kolonialarmee. Heute wird die Fremdenlegion weltweit dort eingesetzt, wo der französische Staat seine Interessen militärisch wahr oder verteidigt.

Dabei werden Legionäre nicht mehr wie früher ausschliesslich in Kriegen, sondern überwiegend zur Kriegsverhinderung im Rahmen von UN- oder NATO-Missionen, zur Friedenssicherung und -erhaltung, zur Rettung gefährdeter Menschen, zu humanitärer Hilfe, zur Wiederherstellung von Infrastruktur und zur Katastrophenhilfe eingesetzt.

red.

Kanton vergibt Tiefbauauftrag in Horn

Der Thurgauer Regierungsrat hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten für den Bachdurchlass Schwärzibach in Horn an die Strabag AG Amriswil vergeben. Die Vergabesumme beträgt rund 180 000 Franken. Im Zuge der Bachkorrektur der Gemeinde Horn muss unter der Kantonsstrasse ein Bachdurchlass erstellt werden. I.D.

Aus dem Stadthaus

Keine Kehrichtabfuhr am Ostermontag

In den Sammelzonen Arbon Nord, Süd und Zentrum entfällt die Kehrichtabfuhr vom Montag, 5. April (Ostermontag). Die Abfuhr wird am Dienstag, 6. April nachgeholt.

Medienstelle Arbon

Vorerst keine präventiven Tests an Schulen

Von Februar bis März wurde durch den Kanton Thurgau ein Pilotprojekt für breites Testen im Schulumfeld am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Weinfelden durchgeführt. Die Auswertung des Pilots zeigt, dass die Belastung der Schulen für die Durchführung von Tests sehr hoch ist. Dem gegenüber steht eine geringe Teilnahmebereitschaft der Lernenden. Von den rund 1200 Lernenden nahmen 300 regelmässig an den freiwilligen Tests teil. Damit ist gemäss Mitteilung der Thurgauer Regierung die Teilnahmequote zu tief, um fundierte Aussagen zur Situation am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales machen zu können. Es wird daher vorerst auf flächendeckende präventive repetitive Tests an Schulen verzichtet. Das Testen kommt jedoch weiterhin beim Ausbruchmanagement zum Tragen. I.D.

LESERBRIEF

Liebe HRS

Ich darf dich duzen. Du gehörst ja seit einigen Jahren zu uns Arbonern und hast dir in dieser Zeit einen allseits bekannten Namen geschaffen. Das orange Erkennungsband mit deinen weissen Initialen kennt hier jedes Kind. Es ist mir ein Bedürfnis, dir einmal einen grossen Dank auszusprechen. Du hast mit der hervorragenden und sensiblen Restaurierung des «Hamel» und des Presswerks zwei historische Bauten und Zeitzeugen nicht einfach nur erhalten, sondern zu neuem Glanz erweckt. Ein verdienstvolles Engagement für Arbon. Danke!

Und nun bekommst du eine weitere Chance, dir der Liebe und Dankbarkeit von uns Arbonern für immer gewiss zu sein. Das «Metropol» an herrlichster Seelage hat seit der jahrelangen Stilllegung seinen Glanz definitiv verloren und ist zum Schandfleck verkommen. Schade, aber nicht mehr zu ändern. Liebe HRS, setz dir nun an dieser Stelle ein Denkmal von unvergleichlicher Ausstrahlung weit über Arbon hinaus. Ein Denkmal, auf das du und wir Arboner stolz sein werden. Und um das uns Gäste und Touristen aus nah und fern beneiden. Glaube mir, es sind nicht wenige, die jährlich daran vorbei pedalen, flanieren, pilgern oder schippern. Überrasche uns statt mit 43 Meter hohen Türmen mit einem demütigeren Bauprojekt, das einen Wow-Effekt auslöst! Mit einem hochmodernen architektonischen Wurf mit viel Glas, welches die Weite des Sees spiegelt und uns die Sicht auf unsere Wahrzeichen mit St. Martinskirche, Schloss, Bergkirche und «deinen» wunderschönen Hamel nicht verdeckt. Ein Projekt, welches nicht mit grösstmöglicher Höhe und Rendite prahlt, sondern von Weitsicht, Brillanz und Einzigartigkeit zeugt. Lieber ein «Viva» als ein «Riva»! Ich traue dir das zu, liebe HRS. Du schaffst das!

Marianne Vonlanthen, Arbon

Unsere „Take-away“-Angebote für Sie:

Kontakt für Ihre Anzeige:  
071 440 18 30 / mazzaro@mediarbon.ch

Wer	Wo	Was	Wann	Kontakt	Bemerkungen
<b>Restaurant Linde Roggwil</b>	St. Gallerstrasse 46, 9325 Roggwil	Feine Gerichte aus der Lindeküche und Produkte wie Salatsauce, huus-braui Bier usw.	Do-Fr 11.45-12.15 Uhr (bestellen bis 11.00 Uhr) Do-Sa 18.00-19.00 Uhr (bestellen bis 17.30 Uhr)	info@linde-roggwil.ch 071 455 12 04 www.linde-roggwil.ch	Gekocht mit einer Prise Leidenschaft!
<b>Wirtschaft zum Storchen</b>	Walhallastrasse 5, 9320 Arbon	Take-Away Jede Woche eine neue Speisekarte.	Täglich von 17-21 Uhr	Facebook: raffaelecucinaitaliana oder Tel. 071 446 52 88	Unterstützen Sie uns unter: www.lokalhelden.ch/ristorante-raffaele
<b>Restaurant zum weissen Schäfli</b>	St. Gallerstrasse 52, 9320 Arbon	Pizza und Pasta, gut bürgerlich sowie à la Carte.	Täglich von 11-14 Uhr und 17-21 Uhr	Facebook: Restaurant Weisses Schäfli, Tel. 071 446 16 07, 071 440 28 77, 076 745 44 65	Menü-Auswahl siehe Facebook oder auf Anfrage. Lieferservice in Arbon und Umgebung.

«Es ist ein Privileg, ein Landei zu sein»

Die Nachfrage nach Immobilien sei im Thurgau ungebrochen hoch, sagt Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann. Die Thurgauer Nationalrätin Diana Gutjahr weiss als Unternehmerin und Liegenschaftsbesitzerin, warum.

Werner Fleischmann stellt fest, dass ein Haus im Grünen beliebter ist denn je: «Familien sowie Personen, die im Homeoffice arbeiten, schätzen genügend Platz und Umschwung.» Die Nachfrage steige unverändert an – indes: Liegenschaften kämen eher zaghaft auf den Markt, weil potenzielle Verkäufer durch die negativen Corona-Meldungen stark verunsichert seien. Das sei verständlich, sagt Fleischmann. Er gibt aber zu bedenken, dass deshalb das Angebot nicht mit der Nachfrage mithalten könne. «Wegen dieser Verknappung steigen die Preise weiter an.» Die Preiserhöhungen seien schmerzlich für Käufer. «Umgekehrt profitieren jetzt langjährige Wohneigentümer von einem sehr hohen Erlös.»

Die Corona-Krise beschleunigt überdies den Strukturwandel bei Läden, Gewerbe- und Restaurantliegenschaften. Diana Gutjahr ist überzeugt, dass zur Stärkung des örtlichen Gewerbes auch persönliches Engagement von möglichst vielen Menschen gefragt sei. Denn zum Erhalt von Einkaufsstrassen könnten beispielsweise auch Feste und andere vielfältige Aktivitäten beitragen, was sie selber erlebt habe. Fleischmann ergänzt, dass dies wiederum



Werner Fleischmann zu Besuch in Diana Gutjahrs Stahl- und Metallbauunternehmen, wo die beiden Wechselwirkungen zwischen Arbeits- und Immobilienmarkt erörtern.

positive Auswirkungen auf eine Ortschaft und auf Geschäftsimmobilen habe: «Es gilt, sich bietende Chancen zu ergreifen und – wenn nötig – Umnutzungen zu finden. Solche Liegenschaften sind derzeit sogar noch recht gut zu verkaufen.»

Gutjahr hat die Qualitäten der Wohnregion so richtig schätzen gelernt, seit sie als Parlamentarierin und Vorstandsmitglied des Schweizerischen Gewerbeverbands häufiger in der Schweiz unterwegs ist. Die Stahl- und Metallbauunternehmerin,

Thurgauer SVP-Nationalrätin, Vizepräsidentin des kantonalen Gewerbeverbandes und Präsidentin von metal.suisse ist unter anderem selber Immobilienbesitzerin und bringt ihre Überzeugung auf den Punkt: «Es ist ein Privileg, ein Landei zu sein.» Es erstaune sie nicht, dass Liegenschaften im Thurgau bei Zuzüglern gefragt sind. Sie hofft, dass sie dadurch in Zukunft wieder vermehrt gut ausgebildete Fachkräfte mit Ehrgeiz und Leistungsbereitschaft, die in der Region verwurzelt sind, rekrutieren kann.

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Immer aktuell – folgen Sie uns auf:

Facebook, Instagram, LinkedIn, Pinterest

**4½-Zimmer-Wohnung in Arbon**  
Im Seemoosholz. 120 m² NWF, mit aussergewöhnlichen Raumhöhen von 2.60 m, viel Wohnkomfort und -qualität, grosse Loggia. Bezug Winter 2022/2023. Fr. 579'000.-.  
**Wohnen zwischen Wald, Wiese und See!**

**4½-Zi-Gartenwohnung in Arbon**  
Modern, gepflegt, 108 m² NWF, heller, offener Wohn-/Essbereich mit komfortabler Küche und gedecktem Sitzplatz mit grossem Garten. Verkaufspreis Fr. 740'000.-.  
**An kinderfreundlicher Lage!**

**6½- und 2½-Zi-Hausteile in Amriswil**  
400 m vom Bahnhof Oberaach entfernt. 2013 vollständig saniert. 159 m² und 60 m² NWF, separates Garagengebäude, Landanteil 912 m², Verkaufspreis Fr. 950'000.-.  
**Grosser Garten mit Sitzplätzen!**

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 17. März 2021 ist gestorben in Salmsach: **Rüegg Ewald**, geboren am 18. Dezember 1953, von Schleithelm, wohnhaft gewesen in Salmsach, Bodana, Kehlhofstrasse 47. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Herr Adolf Rüegg, Heinrich-Federerstrasse 1, 9500 Wil.

Am 18. März 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Prontera (Podo) Anna**, geboren am 21. Januar 1953, von Italien, Ehefrau des Podo Umberto, wohnhaft gewesen in Arbon, St. Gallerstrasse 22. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Umberto Podo, St. Gallerstrasse 22, 9320 Arbon.

### Amtliche Todesanzeige Horn

Am 18. März 2021 ist gestorben in Horn: **Vonwiller Werner Adolf**, geboren am 30. März 1928, von St. Gallen, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

## PRIVATER MARKT

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

**Der ideenreiche Verkaufsstand hat wieder geöffnet**, mit grosser Auswahl an **blumigen Osterdekorationen** zu hasengünstigen Preisen. In Frasnacht, Egnacherstrasse 7, Nähe Aldi und Coop-Kreisel Richtung Romanshorn. Tel. 071 440 20 21.

**Handelshaus Hartmann** kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

**Ostern steht vor der Tür! Freilandier direkt ab Hof.** Ich liefere Ihnen grosse Freilandier direkt vom Bauern aus der Region. **6 Stk. à CHF 4.20, 10 Stk. à CHF 7.-** (Preis inkl. Lieferung frei Haus). Bestellen Sie jeweils bis Mittwoch 12 Uhr unter **079 288 79 52**. Lieferung bis Freitagmittag. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

## TREFFPUNKT

**Willst Du viele spezielle Sachen sehen, musst Du in den unglaublichen LuLa gehen!** Öffnungszeiten: Do.+ Fr. 13.30-18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 076 588 16 63.

**Zeit-Oase / Oase der Zeit** Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter [www.zeit-oase.ch/0774127853](http://www.zeit-oase.ch/0774127853).

## LIEGENSCHAFTEN

**4½ Zi-Altbauwohnung** mit 2 Balkonen in der **Altstadt Arbon**, Mayrstrasse 4. Angenehmer Ausbau mit Parkettböden. Mietzins CHF 1300.- inkl. NK & Autoabstellplatz. Ab 1. April 21 oder nach Vereinbarung. Auskunft: J. Hedinger, Tel. 022 557 49 57 / 076 584 84 66.

Zu vermieten in **Arbon** per 1. Mai o. n. V. moderne **1½ Zimmer-Wohnung** mit Balkon, evtl. möbliert. Neue Küche, Nähe Park. Mietzins inkl. NK CHF 770.-. Tel. 079 600 36 84.

**3½ Zimmer-Wohnung** im 3. OG zu vermieten ab 1. April 2021 **im Zentrum von Arbon** mit 5 Min. Seeweg & zum Bahnhof. Inkl. 1 Parkplatz + Nebenkosten CHF 1460.-, Tel. 079 800 77 77.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

## Mit Messer verletzt

Bei einer Auseinandersetzung wurde am Dienstag in Arbon ein Mann (28) mit einem Messer mittelschwer verletzt. Gemäss Polizeimitteilung konnte der Täter, ein 30-jähriger Schweizer, später an seinem Wohnort verhaftet werden. Kurz nach 18.30 Uhr kam es am Dienstag in einer Liegenschaft am Rehweg zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Der mit einem Messer verletzte 28-Jährige musste mit dem Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der Täter flüchtete, konnte jedoch später verhaftet werden. kapo.

## Zu kaufen gesucht



### Wohnhaus zum Renovieren

sofortige Barzahlung  
Rufen Sie an: 071 845 45 10  
Bruno Rutishauser

## VERANSTALTUNGEN

Aus dem Stadthaus

### Online-Präsentation der ausgewählten Gastrokonzepte

2020 hatte sich die Stadt Arbon mit dem Kanton Thurgau darauf verständigt, dass am Seeufer befristete gastronomische Nutzungen ermöglicht werden. Im Winter hatten Interessierte Gelegenheit, Konzeptvorschläge für die fünf ausgewählten Standorte einzureichen. Diese wurden in der Folge gesichtet und bewertet. An seiner Sitzung vom letzten Montag hat der Stadtrat entschieden, welche Gastrokonzepte umgesetzt werden. Die gewählten Konzepte möchte der Stadtrat nun der Bevölkerung vorstellen. Da es gegenwärtig nicht möglich ist, eine öffentliche Infoveranstaltung abzuhalten, werden die Konzepte im Rahmen einer Online-Präsentation vorgestellt. Diese wird heute Freitag, 26. März aufgeschaltet. Der Link zur Videopräsentation ist auf [www.arbon.ch/home](http://www.arbon.ch/home) zu finden.

### Saisonstart im Hafen und Campingplatz

Ende März und Anfang April starten die ersten städtischen Freizeitbetriebe in die neue Saison. Morgen Samstag, 27. März, öffnet der Campingplatz Buchhorn erstmals nach der Winterpause seine Tore. Ab dieser Saison steht der Betrieb unter der Leitung von Reto Lüttsch, der sich mit seinem Team auf die neue Aufgabe und viele Besucher freut. Die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude können ab Donnerstag, 1. April, wieder genutzt werden. Ab 1. Mai wird Hafemeister Hans Schuhwerk täglich am Hafen anzutreffen sein. Bis Ende April steht er nach vorgängiger Absprache für Anliegen zur Verfügung. Die Stellvertretung liegt bei Christine Schuhwerk. Medienstelle Arbon

### Musikgesellschaft Berg organisiert Helfertag

Unerledigte Gartenarbeit, ein dringend benötigter Fahrdienst oder Hilfe im Haushalt? Kein Problem. Am Samstag, 8. Mai, springt die Musikgesellschaft Berg bei Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde ein, wo auch immer diese Unterstützung benötigen. Anmelden kann man sich für den Helfertag auf [www.mgbergsg.ch](http://www.mgbergsg.ch), per Mail an [neuuniform@mgbergsg.ch](mailto:neuuniform@mgbergsg.ch) oder telefonisch unter 079 127 80 21. Was einem die Dienstleistung wert ist, entscheidet jeder Bezüger selbst. Der Erlös geht vollumfänglich zu Gunsten der Neuuniformierung der Musikgesellschaft Berg. pd.

### Saisonstart in der Kunsthalle Arbon

Mit «bereit zu tragen» von Reto Boller startet die Kunsthalle Arbon morgen Samstag, 27. März, in die Saison. Der Eröffnungsnachmittag dauert von 13 bis 17 Uhr. Anmelden kann man sich online auf [www.kunsthallearbon.ch](http://www.kunsthallearbon.ch). Der Zürcher Künstler Reto Boller ist bekannt für Objekte und Installationen, in denen Materialien und Alltagsgegenstände in zweckentfremdeten Kombinationen auftreten. Boller unterteilt die Arboner Kunsthalle in zwei Zonen: einen angedeuteten «White Cube» und einen dämmerigen Lagerraum. pd.

### Ostergottesdienste: Nur mit Anmeldung

Die katholische Pfarrei Arbon weist darauf hin, dass die Personenzahl in der Martinskirche weiterhin beschränkt ist. Damit an der Kirchentüre niemand abgewiesen werden muss, bittet die Pfarrei darum, um Voranmeldung für alle Gottesdienste, welche in der Karwoche sowie über die Ostertage stattfinden. Die Anmeldung kann online erfolgen unter [www.bit.ly/kath-arbon-GD](http://www.bit.ly/kath-arbon-GD) Anmeldung oder telefonisch unter der Nummer 071 446 31 03 bis spätestens Mittwoch, 31. März. Weitere Informationen unter [www.kath-arbon.ch](http://www.kath-arbon.ch). mitg.

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 29. März bis 1. April: Pfrn. S. Gäumann T: 071 544 69 19  
• Freitag, 26. März  
18.55 Uhr: Jugendgruppe Römer, Treffpunkt Busbahnhof Kante F.  
• Samstag, 27. März  
9 Uhr: Kinderkirche «Ostern», Pfrn. S. Gäumann, KG-Haus.  
• Sonntag, 28. März  
17 Uhr: Feier-Abend-Gottesdienst: «Du, meine Seele swinge», Pfrn. S. Gäumann, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim» Website: [www.evangeliarbon.ch](http://www.evangeliarbon.ch).  
18 Uhr: Jugendgruppe Alemannen, J. Gerber, Calvin KG-Haus.  
• Montag, 29. März  
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Freitag, 26. März  
9.45 Uhr: Eucharistiefeier im Sonnhalden, Pflegeheim Sonnhalden.  
• Samstag, 27. März  
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.  
• Sonntag, 28. März  
10.30 Uhr: Palmsonntagsgottesdienst, Kirche St. Martin.  
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital. Domenica delle Palme, Kirche.  
13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.  
• Montag, 29. März  
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.  
• Dienstag, 30. März  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.  
Mittwoch, 31. März  
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

**Evangelische Freikirche Chrischona**  
• Sonntag, 28. März  
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>. 17 und 19 Uhr: Depo3 Gottesdienst, Infos unter: <https://depo3.ch>

**Christliches Zentrum Posthof**  
• Sonntag, 28. März  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderhüte. Infos auf: [www.czp.ch](http://www.czp.ch).  
**Christliche Gemeinde Arbon**  
• Sonntag, 28. März  
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.  
**Christliche Gemeinde Maranatha**  
• Sonntag, 28. März  
10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 28. März  
9.40 Uhr: Gottesdienst zur Abendmahlsfeier der Religionsschülerinnen und -schüler.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Kein Gottesdienst.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 27. März  
18 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier & Palmensegnung.  
• Sonntag, 28. März  
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier & Palmensegnung.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 28. März  
10 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufe und Taufgedächtnis mit besonderer musik. Gestaltung.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 28. März  
10.30 Uhr: Palmsonntagliturgie und Palmsegnung, B. Zellweger.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 28. März  
10 Uhr: Kommunionfeier, gestaltet als Familiengottesdienst.

### Jazz im Gottesdienst

«Du, meine Seele, swinge» – unter diesem Motto gestalten Saxophonist Michele Croce, Pianist Simon Menges und Pfarrerin Sabine Gäumann am Sonntag, 28. März, einen Feierabend-Gottesdienst mit viel Musik in der Evangelischen Kirche Arbon. Alle, die gerne erleben möchten, wie vertraute Melodien im neuen, jazzigen Gewand klingen, sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Der Anlass beginnt um 17 Uhr (Achtung: Sommerzeit). mitg.

## Freitag ist felix. Tag

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

## NEUERÖFFNUNG IM MAI IN ARBON

# Augenzentrum am Rosengarten

**Dr. med. univ. Claudia Zawinka**  
Fachärztin Ophthalmologie FMH

**Prof. Dr. med. Veit Sturm**  
Facharzt Ophthalmologie FMH, spez. Ophthalmochirurgie

Ab sofort telefonische  
Terminvereinbarung möglich.

Rebaldenstrasse 14 9320 Arbon Tel. 071 552 1974 Fax 071 552 1971  
augenzentrum-rosengarten@hin.ch [www.augenzentrum-rosengarten.ch](http://www.augenzentrum-rosengarten.ch)



## Kanton will St. Gallerstrasse neu gestalten

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Ingenieurdienstleistungen für die Studie und das Vorprojekt der Neugestaltung der St. Gallerstrasse in Arbon an die Planimpuls AG Bauingenieure aus Kreuzlingen vergeben. Gemäss Mitteilung des Kantons beträgt die Vergabesumme 141261 Franken. Im Rahmen des Agglomerationsprogrammes St. Gallen/Bodensee wird der Kanton die St. Gallerstrasse zwischen Sonnenhügelstrasse und Webschiffkreisel aufwerten und neu gestalten. red./I.D.

## «Huus Braui» und «Linde» ohne Schulden

Im Artikel «Wo bleiben die Härtefallgelder?» im «felix.» von letzter Woche findet sich eine unpräzise Formulierung. Darin steht, dass die Betreiber des «Storchen» und jene der «Huus Braui» beziehungsweise der «Linde» noch unentschieden seien, ob sie Härtefallgelder beim Kanton beantragen wollen. Dies, weil sie eine weitere Verschuldung befürchten. «Linde» und «Huus Braui» sind derzeit allerdings nicht verschuldet. «Die sechs Monate sind aber nicht spurlos an uns vorübergegangen», sagt Inhaber Christian Tobler. Es könne deshalb sein, dass man in naher Zukunft auf die Härtefallgelder angewiesen sei. Bisher habe das Polster vom vergangenen Sommer noch ausgereicht, unter den aktuellen Umständen werde das nicht mehr lange der Fall sein. kim

### Der nächste «felix.» kommt am Donnerstag

Karfreitag steht vor der Tür. Deshalb erscheint «felix. die zeitung.» nächste Woche nicht wie gewohnt am Freitag, sondern bereits am Gründonnerstag, 1. April. Der Inserate- und Redaktionsschluss wird um einen Tag vorgezogen, auf Dienstag, 30. März, mittags.

Redaktion und Verlag  
«felix. die zeitung.»

40 000 Franken für Rückbau einer «Bausünde»

## Steinach einigt sich im Lärmschutzwall-Streit



Der Wall wird stellenweise abgetragen und die Bepflanzung entfernt.

**«Der langjährige Streit um den Lärmschutzwall Kehlhof ist auf der Zielgeraden.» Mit dieser Botschaft im aktuellen Steinacher Amtsblatt könnte die Gemeinde eine weitere Altlast hinter sich lassen.**

Der Gemeinderat konnte sich mit den Einsprechern nun doch noch gütlich einigen: «Der Zustand wird so hergestellt, wie er ursprünglich geplant war», schreibt der Gemeinderat im «Steinach aktuell». Konkret heisst das, der bestehende 170 Meter lange Erdwall wird auf einer Länge von rund 60 Metern Richtung Westen auf einen halben Meter abgeflacht. Zudem werde, laut den Behörden, die Bepflanzung auf dem Wall entfernt, damit die ganze Fläche besser bewirtschaftet und wenn möglich durch eine Ökofläche ersetzt werden kann.

### Kein juristisches Nachspiel

Auf die Frage, ob sie erleichtert sei über die Einigung, antwortet Einsprecherin Gisela Dudler: «Erleichtert ist das falsche Wort.» Für sie sei es selbstverständlich, dass es so habe herauskommen müssen. «Das ist ein Fall, der in unserem System nicht hätte passieren dürfen.» Ihr

stelle sich deshalb immer noch die Frage, ob Roland Brändli, der damalige Gemeindepräsident und Verantwortliche für diesen Auftrag, zur Rechenschaft gezogen werde. Der amtierende Gemeindepräsident Michael Aebisegger sagt dazu: «Wir haben diesen Fall juristisch abgeklärt.» Dabei habe sich herausgestellt, dass Massnahmen auf dem Rechtsweg nicht verhältnismässig seien. Die Erfolgchancen seien im Vergleich zu den dabei entstehenden Kosten zu klein. Aebisegger hält es deshalb für zielführender, jetzt einen Schlussstrich unter diesen Fall zu setzen. Aber er könne verstehen, dass dieser Entscheid nicht für alle befriedigend sei.

### Mehrkosten trägt Gemeinde

Der Gemeinderat hat bereits am 1. März die Baubewilligung für die angepasste Form des Erdwalls erteilt. Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen habe dem Vorhaben zugestimmt. Die nötigen baulichen Anpassungsarbeiten und der Abschluss der langjährigen juristischen Streitsache verursachen Kosten von knapp 40 000 Franken.

Kim Berenice Geser

**felix.**



DER WOCHE

Emma Blanke und  
Saya Gutmann

Am Schweizer Jugendmusikwettbewerb 2021 durfte die Musikschule Arbon als einer der acht Austragungsorte eines Entrada Wettbewerbes einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung der Schweizer Musiktalente leisten. Auch Musikschülerinnen der Musikschule Arbon haben mit grossem Erfolg am diesjährigen Wettbewerb teilgenommen: Emma Blanke (Querflöte) und Saya Gutmann (Klavier) gewannen einen ersten Preis in der Kategorie Ensembles. Herzliche Gratulation! J.Kr



Evelyn Mathis,  
Drogistin EFZ mit  
aktuellen Gesundheitstipps für die  
ganze Familie.

### Blasenentzündung?

Gehören Sie zu den Frauen, die ständig mit Blasenentzündungen zu kämpfen haben? Antibiotika helfen schnell, erhöhen aber das Risiko von einem Rückfall. Behandeln Sie stattdessen mit Mannose, Kapuzinerkresse, Bärentraube und Schachtelhalm. Nach Antibiotika bewährt sich ein probiotisches Produkt.

**Nicht vergessen: am Donnerstag, 1. April erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!**



Migros-Center, Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch